

Ahaus, 23.02.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule und Sport

06.03.2024 TOP Ö

2.2

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht Rechtsanspruch OGS Grundschulen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ergänzungen zum bereits vorgelegten Sachstandsbericht der Verwaltung zur Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsbetreuungsplatz ab 2026 zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Die Verwaltung hat in der Ausschusssitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 21.11.2023 einen Sachstandsbericht zur Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsbetreuungsplatz ab 2026 vorgelegt.

Im Rahmen der Schulleiterbesprechung am 14.12.2023 wurde das Thema „Umsetzung des Rechtsanspruches“ sehr intensiv beraten. Zur Prozessbegleitung wurde die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Beteiligung von je zwei Vertreterinnen der Grundschul- und OGS-Leitungen sowie den Trägern abgestimmt, um ein Modellkonzept für die Ahauser Grundschulen zu erarbeiten.

Aufgabe der Arbeitsgruppe wird es sein, ein klares Konzept zu erstellen, welches an allen Standorten realisierbar ist, d.h. welches stadtweit umgesetzt werden kann („Ahauser Weg“) und welches der Herausforderung des Rechtsanspruchs 2026 gerecht werden kann.

Es gilt Lösungen zu entwickeln, die u.a. die Frage „Wie muss sich der Ganztags verändern, um den veränderten Gegebenheiten gerecht zu werden?“ mit beantworten. Auch auf weitere Fragen, wie:

- Welche Betreuungsformen werden zukünftig benötigt? (OGS, acht bis eins Betreuung)
- Wie kann die Raumnutzung anders gedacht werden (Flur-Klassen-System, multifunktionale Nutzung von Räumen)
- Wie verändert der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung „Schule“ (Durchmischung von Bildung und Betreuung)

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 05.03.2024 mit einem Impulsvortrag von Mitarbeiterinnen des Instituts für soziale Arbeit e.V. aus Münster mit dem Arbeitsschwerpunkt „Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen“ wird die Arbeitsgruppe gebildet.

In regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen wird diese sich dann u. a. mit der kindorientierten und pädagogischen Weiterentwicklung der Räumlichkeiten und Flächen an den Schulstandorten im Kontext ganztägiger Bildung beschäftigen. Schwerpunkte dabei ist u. a. die kooperative und

kommunikative Weiterentwicklung der Raum- und Flächenkonzepte und deren gemeinsame Nutzung (integrierte, gemeinsame und abgestimmte Nutzung von Räumen und Flächen, Optimierung von Nutzungspotentialen), aber auch die pädagogische Zusammenarbeit zwischen Schule, OGS-Personal und OGS-Träger.

Zum neuen Schuljahr 2024/2025 liegen für die Betreuungsformen an den Schulstandorten bisher folgende vorläufige Anmeldezahlen vor:

Andreasschule

	OGS	Betreuung
Abgänge	17	Keine Daten (*)
Anmeldungen	15	Keine Daten (*)
Gesamt	60	58
Warteliste	0	0

* Da es sich bei den Betreuungsverträgen um Jahresverträge handelt, können keine Zahlen zu den Abgängen und Anmeldungen gemacht werden.

Aabachschule

	OGS	Betreuung
Abgänge	18	19
Anmeldungen	17	34
Gesamt	76	34
Warteliste	0	0

Burgschule

	OGS	Betreuung
Abgänge	19	18 (*)
Anmeldungen	18	50
Gesamt	72	50
Warteliste	0	0

(*) davon wechseln 4 Kinder in die OGS und 5 Kinder ins 5. Schuljahr)

Gottfried-von-Kappenbergschule

	OGS	Betreuung
Abgänge	17	7
Anmeldungen	26	77
Gesamt	78	93
Warteliste	0	0

Die Plätze sind aktuell alle vergeben, sodass jede weitere Anmeldung auf die Warteliste kommen wird.

Josefschule Ahaus – Standort Ahaus

	OGS	Betreuung
Abgänge	21	5
Anmeldungen	35	19
Gesamt	132	55
Warteliste	0	12

Josefschule Ahaus – Standort Graes

	OGS	Betreuung
Abgänge	0	9
Anmeldungen		18
Gesamt		60
Warteliste		9

Katharinenschule

	OGS	Betreuung
Abgänge	14	5
Anmeldungen	25	35
Gesamt	60	63
Warteliste	13	0

Pestalozzischule

	OGS	Betreuung
Abgänge	24	6
Anmeldungen	45	5
Gesamt	105	45
Warteliste	0	0

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Aus dem Sachstandsbericht ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Sie geben die strategische Planung wieder.

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz
keine

Anlagen

keine